

DZG, IKG und JWR kämpfen erstmalig um den Kreispokal (Volleyball) bei „Jugend trainiert für Olympia“



Volleyball ist eine beliebte Sportart bei den Mädchen im Landkreis Landsberg. Seit einigen Jahren nimmt das DZG regelmäßig mit einer Mädchenmannschaft bei „Jugend trainiert für Olympia“ im Volleyball teil. In diesem Jahr hatten die weiterführenden Schulen von Landsberg jeweils eine Schulmannschaft in der Wettkampfklasse II (2008 und jünger) gemeldet. So traten erstmalig DZG, IKG und JWR am 5.12.24 im Sportzentrum Landsberg gegeneinander an, um den Kreispokal zu erkämpfen. Dieser Wettbewerb war ein echtes Highlight, zu dem auch viele Mitschüler kamen, denn die Mädels boten sehr gutes Volleyball.

In der ersten Runde traten DZG und IKG gegeneinander an. Für das DZG spielten:

Luisa Heiduk und Mareile Timmer (LRV, Landesliga)

Sophia Fritsche (ehemalige LRV-Spielerin)

Sarah Walz und Anna Heinzl (U18, LRV) sowie unsere Jüngsten

Katarina Masarova, Sophia Wenzlik, Emilia Gese (U14/U16, LRV)

Diese trafen auf ein eingespieltes IKG-Team das sich aus U16/U18-Spielerinnen zusammensetzte, die auch im Spielbetrieb als Mannschaft auftreten. Zu Beginn punkteten die DZG-Mädels mit guten Aufschlägen von Mareile Timmer, doch dann kam es im Spielverlauf immer wieder zu Abstimmungsschwierigkeiten und man lag schon bald mit 3:6 zurück. Zwar glänzten die DZG-Mädels immer wieder mit starken Angriffen von Luisa Heiduk, doch letztendlich behielten die gut aufeinander angestimmten IKGlerinnen mit 25:20 die Oberhand. Auch im zweiten Satz zeigten die Mädels beeindruckende Aktionen durch platzierte Bälle oder druckvolle Angriffe, doch diese wurden oftmals gut abgewehrt. Letztendlich musste man sich leider auch im zweiten Satz mit 15:20 dem IKG geschlagen geben.



Das Spiel gegen die JWR konnte das DZG-Team allerdings für sich entscheiden. Die JWR trat mit nur 6 Spielerinnen an, darunter eine aus der Landesliga, 3 erfahrene U16/U18 und zwei noch eher unerfahrene Spielerinnen. Bei diesem Spiel fiel es den DZG-Mädels leichter, ihre Stärken auszuspielen und den ersten Satz mit 25:16 für sich zu entscheiden. Auch im zweiten Satz behielten sie stets die Führung, die allerdings kurz vor Schluss nochmals gefährdet war. In einer unkonzentrierten Phase wurden leicht Punkte verschenkt und die JWR kämpfte sich auf 23:23 heran. Eine Auszeit verhalf den Mädels aber rechtzeitig wieder auf den Weg des Erfolgs zurück und der Sieg wurde mit 25:23 perfekt gemacht.

Es war ein toller Nachmittag mit spannenden Spielen. Das IKG wird unseren Landkreis in Starnberg beim Regionalentscheid vertreten. Wir wünschen ihnen viel Erfolg dabei!

Martina Higler